

Biographie

Joanna Kamenarska - Violine

Joanna Kamenarska geb. 1978 in Sofia in Bulgarien erhielt im Alter von 5 Jahren ihren ersten Geigenunterricht. Nach anfänglichem Studium an der Musikschule in Sofia bei Prof. Josif Radionov setzte sie dieses 1995 unter der Leitung von Prof. Ruggiero Ricci und Prof. Igor Ozim an der „Universität für Musik und darstellende Kunst Mozarteum“ in Salzburg fort. Meisterkurse bei Petre Munteanu und Michael Barta in Sofia, Vanja Milanova in Russland, Ruggiero Ricci in Berlin und Shmuel Ashkenasy in Salzburg vervollständigten ihre Ausbildung. Seit ihrem zehnten Lebensjahr war Joanna Kamenarska erste Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe wie dem „Svetoslav Obretenov“ und „Junge bulgarische Talente“ in Sofia und Varna in Bulgarien, sowie dem „Jaroslav Kocian“ in Tschechien. Im Alter von 11 Jahren absolvierte sie ihre erste Konzerttournee in Italien mit der Philharmonie „Pioneer“ und Bachs a – moll Konzert. Zuletzt nahm sie im Januar 2002 am „Internationalen Mozart – Wettbewerb Salzburg“ teil, wo sie mit dem dritten Preis ausgezeichnet wurde. Als Mozart – Preisträgerin ist sie mit dem Gesamtwerk für Violine von W. A. Mozart vertraut und hat mehrmals sämtliche Violinkonzerte aufgeführt.

Ihr breit gefächertes Solorepertoire spannt sich von der Barockmusik bis zur Musik der Moderne. Joanna Kamenarska war Solistin bei der Konzerttournee der Philharmonie Russe in Spanien 1993 und 1994. Konzerttätigkeit als Solistin bei diversen Orchestern, wie dem Berliner Sinfonie Orchester, den Nürnberger Symphonikern. Auftritte bei internationalen Festivals, wie dem „Festival di Pasqua“ Rom, Aspekte Salzburg, Internationale Stiftung Mozarteum, Europäisches Festival der Musik Lissabon, Festival der Künste „Apolonia“, Konzerte in Deutschland, der Schweiz, Schweden, Italien, Spanien und Bulgarien, sowie Aufnahmen im bulgarischen Rundfunk und Fernsehen, u. a. beim Deutschen Rundfunk führten sie durch ganz Europa.

Presse

„Ich prophezeihe ihr eine große Zukunft!“ *Ruggiero Ricci*

„...16jährige Bulgarin spielte sich in die Herzen der Zuhörer... Angespante Stille... es beginnt ein Spiel, dass selbst den Meister des Instruments ‚Ruggiero Ricci ‚in seinen Bann zieht...“

Berliner Morgenpost

„...absolut sicher in Wellenschlag von Kraft und Empfindung...“

Salzburger Volkszeitung

„...So klug hat selten eine Instrumentalistin die fabelhafte Akustik der evangelischen Kirche in Bad Rothenfelde genutzt, wie Joanna Kamenarska beim Spiel der Partita in E-Dur von J.S.Bach... Zusätzlich zu den dynamisch abgestuften Echowirkungen zeichnete sie noch die feinsten motivischen Verästelungen mit dem Hauch eines Piano nach und konnte damit im Verlauf des „Preludio“ eine enorme Spannung aufbauen. Eine meditative Ruhe verbreitend, spielte sie die „Loure“ so eindringlich, als sänge sie selbst in sich hinein.. Ihre Gestaltungskraft beeindruckte beim erfrischend tänzerischen Zugriff der Gavotte, bei gegensätzlicher Spielweise der beiden Menuetten, sowie bei den intelligent herausgespielten latenten Zweistimmigkeit der Gigue...“

Harry Jahns, Bad Rothenfelde

„...Der 8. Internationale Mozart-Wettbewerb... Vom Abendeindruck her überzeugte den kritischen Beobachter nämlich der durchaus eigenständige Vortrag von Joanna Kamenarska stärker als der vielleicht ein wenig nervös geratene Beitrag der letztliche Siegerin, oder der ebenmässige Stil von Akiko Yamada...“

Karl Harb, Salzburger Nachrichten

„...entführte die Zuhörer mit Schwung und atemberaubenden Passagen in die Welt der Oper (Carmen)... Ihr mitreissendes Spiel, das immer wilder, energiegeladener und leidenschaftlicher wurde, war geprägt von grosser technischer Sicherheit und untrüglicher Musikalität...“

Dr. Rüdiger Flück, Frankfurter Allgemeine Zeitung

„...Brilliant Geigerin mit unwiderstehlicher Ausstrahlung...“ *Mikael Bengtsson, Norra Västerbotten*

Joanna Kamenarska - Violine

Wettbewerbe/Preise

- 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb "Jaroslav Kozian" in der CSSR 1988
- 2. Preis beim Nationalen Wettbewerb "Svetoslav Obretenov" in Bulgarien 1988
- 1. Preis beim Wettbewerb für Tschechische Musik in Varna/Bulgarien 1993
- 1. Preis beim Nationalen Wettbewerb "Junge bulgarische Talente" in Sofia 1994
- 1. Preis beim Wettbewerb für Deutsche Musik in Burgas/Bulgarien 1995
- Zwei Sonderpreise in der Meisterklasse bei Prof. Ruggiero Ricci in Berlin 1995
- 3. Preis beim Internationalen Mozart-Wettbewerb in Salzburg 2002

Teilnahme an Musikfestivals

- Musikfestival in Bologna als Solistin der Kinderphilharmonie "Pioneer" 1989
- Musikfestival "Musiktage in März" in Rousse/Bulgarien 1990
- Europäisches Musikfestival in Lissabon 1991 und Estoril/Portugal 1994
- Festival di Pasqua in Rom/Italien 2000
- Festival "Apolonia" in Sozopol 2002

Meisterklassen bei

Petre Munteanu in Sofia 1994
Vanja Milanova in Rousse 1995
Michael Barta in Sofia 1995
Ruggiero Ricci in Berlin 1995 und in Salzburg 2000
Shmuel Aschkenasy in Salzburg 1997
Calvin Sieb in Salzburg 1997
Mauricio Fuchs in Salzburg 1998
Stephan Picard in Salzburg 2000
Alberto Lysy in Brüssel 2001
Hoichiro Harada in Brüssel 2001
Franko Gulli in Brüssel 2001
Igor Oistrakh in Brüssel 2001

Rezitale, Konzerte, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen

- Mit 12 Jahren debutierte sie mit dem Mendelsohn-Violinkonzert mit dem Vidin-Philharmonieorchester
- 1993/1994 war sie Solistin bei der Konzerttournee der Rousse-Philharmonie in Spanien
- Konzerttätigkeit als Solistin bei folgenden Orchestern:
 - Orchester des Mozarteum Salzburg
 - Razgrad-Philharmonie
 - Pazardjik Philharmonie
 - Rousse-Philharmonie
 - Vidin-Philharmonie
 - Varna-Philharmonie
 - Nürnberger Symphoniker
 - Berliner Sinfonie-Orchester
 - Berliner Radioorchester
- Seit 1999 ist sie bei zahlreichen Konzerten als Solistin und Konzertmeisterin des Salzburger Mozart Kammerorchesters, der Salzburger Virtuosen und des Festival Ensembles, tätig.
- Soloabende und Rezitale bei den Schlosskonzerten im Schloss Mirabell, Salzburg
- Sie realisierte mehrere Aufnahmen beim Radio Sofia, im Bulgarischen Fernsehen, sowie im Deutschen Rundfunk mit dem Berliner Rundfunkorchester.